



Aufbruch nach Rumänien: Ein Hilfskonvoi der Malteser startete am ersten Weihnachtsfeiertag. Der stellvertretende Geschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes, Günter Gsottberger (zweiter von links) und Pfarrer Georg Egger verabschiedeten die Teams.

Foto: privat

Malteser starten nach Rumänien

Hilfsaktion Am ersten Weihnachtsfeiertag machten sich zwei Lkw nach Osteuropa auf

VON STEFAN KROG

1800 Lebensmittelpakete, 26 Tonnen Kinder- und Babynahrung, 1300 Mützen und Handschuhe sowie jeweils rund eine Tonne Kleidung und Lebensmittel: Diese Lieferung haben die Malteser an Weihnachten in Richtung Rumänien verabschiedet.

Um 8 Uhr morgens am ersten Weihnachtsfeiertag machten sich zwei Lkw der Malteser von der Zentrale in der Werner-von-Siemens-Straße auf. Sie treffen sich mit zwei weiteren Lastern der Malteser aus Kempten und fahren dann im Konvoi in die Kleinstadt Gaesti in Rumänien.

„Wenn es gut läuft, ist die Strecke in 36 Stunden zu machen“, sagt Günter Gsottberger, stellvertretender Geschäftsführer der Malteser in Augsburg. Die Lkw der Aktion „Glücksbringer“ sind mit jeweils zwei ehrenamtlichen Maltesern be-

setzt. „Wir hoffen, dass unsere Leute bis Silvester wieder zurückkehrt sein werden“, so Gsottberger.

Die Lkw seien beide gut gefüllt. Etliche Augsburgener brachten in den Tagen vor Weihnachten Päckchen mit einem Lebensmittelsortiment für den Hilfstransport bei den Maltesern vorbei.

Pakete mit Lebensmitteln und Geschenken für Kinder

In jedem Paket befinden sich Zucker, Mehl, Reis und ein kleines Geschenk für Kinder. „Die Verteilung vor Ort erfolgt durch unsere Partnerdienststelle, damit sichergestellt ist, dass die Güter wirklich da ankommen, wo sie hin sollen“, so Gsottberger.

In Gaesti herrscht eine Arbeitslosenquote von rund 40 Prozent. Spielzeug für Kinder oder gesunde Lebensmittel sind dort für viele Menschen aufgrund ihrer prekären Lage nicht bezahlbar. (skro)